

## Geshe Ngawang Jangchup



Diese Projekte wurden von Geshe Ngawang Jangchup gegründet. Seit 1991 setzt er sich unermüdlich zum Wohle der Bevölkerung in Lingshed und Umgebung ein und hat so massgeblich zur Verbesserung ihrer Lebensumstände beigetragen.

Geshe Ngawang Jangchup wurde in Lingshed/Ladakh geboren, legte im Alter von 13 Jahren die Novizengelübde in seinem Heimatkloster Lingshed ab. Seine Studien führten ihn an die tibetische Klosteruniversität in Mundgod/Südindien, wo er nach mehr als 20 Jahren Studium den Titel eines Geshe Lhampa, dem höchsten Grad in der Gelug Tradition, erreichte. Als er 1991 nach mehr als 20 Jahren nach Lingshed zurückkehrte, war er schockiert, dass sich die Lebens- und Ausbildungsbedingungen in dieser Zeit kaum verändert hatten. Seit 1997 reist Geshe Ngawang Jangchup in den Westen, unterrichtet in buddhistischen Zentren und leitet Retreats. Heute lehrt und lebt er als Laien-Geshe vorwiegend in Choglamsar/Ladakh.

### Weitere Projekte:

Nonnen/Nonnenkloster in Lingshed  
Im Jahr 1996 gründete Geshe Ngawang Jangchup dieses buddhistische Nonnenkloster mit dem Ziel, Frauen zu unterstützen, die einen spirituellen Weg folgen wollen (bis dahin lebten die Nonnen in ihren Familien und erhielten keine Unterweisungen).

Amchis in Lingshed und Umgebung  
Traditionelle tibetische Medizin. Viele Kräuter können in den Bergen Lingsheds gesammelt werden, andere müssen jedoch dazu gekauft werden.

Lingshed House in Drepung, Südindien  
Mönche aus der Region Lingshed die an der Klosteruniversität in Drepung/Mundgod in Südindien studieren, finden im Lingshed House heimatliche Gemeinschaft.

## Kontakt

### Projekte

Die Lingshed Area Development Foundation (LADF) ist in Indien als gemeinnützige Institution registriert und dort von den Steuern befreit.

### Hostel in Choglamsar

### Unterstützung Bedürftiger

### Patenschaften für Kinder

- pro Jahr: 660 Fr. oder Teilübernahme z.B. 330 Fr. oder 220 Fr.
- Winterschule 2 1/2 Monate (inkl. 2 Wochen Ferien): 200 Fr./Kind

### Solar-Heater zur Warmwasseraufbereitung

150 Fr. pro Stück

### Spenden

Jeder Betrag, noch so klein, ist willkommen und trägt so zur Verbesserung der Lebenssituation der Menschen der Lingshed Region bei. Vielen herzlichen Dank!

Das Spenden-Konto in der Schweiz wurde eröffnet, um mit geringem Aufwand und minimalen Spesen das Geld nach Ladakh zu transferieren. So kommen die Spenden vollumfänglich und direkt den Projekten zu Gute. Diese können jederzeit in Ladakh besichtigt werden.

### Kontakt

Lingshed Area Development Foundation (LADF)  
Doris Koch  
Schützenmatt 21  
8046 Zürich  
Schweiz  
doko@bluewin.ch  
+41 (0)44 372 13 60

Einzahlungen bitte Zahlungszweck vermerken:  
PC: 85-148925-7 IBAN: CH04 0900 0000 8514 8925 7  
BIC: POFICHBEXXX  
Swiss Post, Postfinance, CH-3030 Bern

[www.lingshed-area-development.org](http://www.lingshed-area-development.org)

LADF

# Lingshed Area Development Foundation

Projekte  
in Ladakh/Nordindien



## Unterstützung Bedürftiger/Patenschaften Solar-Heater

In Leh und Umgebung leben einige Familie und ältere Einzelpersonen aus der Lingshed Area in sehr armen Verhältnissen; Medizin kann kaum erstanden, das nötige Schulgeld für Bus, Schulmaterial und Uniform der Kinder nicht aufgebracht werden. Seit 2009 können so jährlich um die 50 Familien und Einzelpersonen auch in Lingshed und Umgebung mit einem «Zustupf» unterstützt werden. Die Leute sind sehr dankbar dafür. Jedes Jahr wird zudem überprüft, wer es noch nötig hat oder neu Unterstützung braucht.



### Solar-Heater zur Warmwasser- aufbereitung

Die Bevölkerung der Lingshed Area gelangte mit der Bitte an uns, ihnen die Anschaffung von 150 Solar-Heatern zu ermöglichen, d.h. einen für jedes Haus. Da Brennmaterial Mangelware und Gesundheitsschädigend ist, ist dies eine sehr nützliche, kostengünstige, praktische und sinnvolle Investition.



Das indische Produkt besteht aus einem 100 l Wassertank, mit dunklen, schräg nach unten führende Glasröhren. Kaltes Wasser wird in den Tank eingefüllt, die Röhren füllen sich und werden durch die Sonneneinstrahlung erwärmt, das heiße Wasser steigt hoch in den Tank, wo es mittels eines Drehhahns entommen werden kann.

## Das Hostel in Choglamsar

Etwa 50 Kinder im Alter von 10–24 Jahren aus der Gegend von Lingshed wohnen im Hostel in Choglamsar, ca. 12 km östlich von Leh und werden dort betreut. Sie besuchen in Leh und Choglamsar verschiedene Schulen. Weit weg von zu Hause, gibt ihnen das Hostel Geborgenheit und Heimatgefühl wie eine Grossfamilie in der Fremde. Sie werden zusätzlich in buddhistischer Philosophie unterrichtet, erhalten Aufgabenhilfe, lernen ladakhische Lieder und Tänze etc. Es fallen Kosten für Betreuungspersonen, die Instandhaltung der Gebäude, Essen (v.a. für zusätzliche eiweiss- und vitaminreiche Nahrung), Kleidung, Medizin, Transport, Schulmaterial etc an. Da die Regierung die Verbilligung der Grundnahrungsmittel aufgehoben hat, verteuert sich das Nahrungsmittelbudget um das mehrfache, was enorme finanzielle Schwierigkeiten bringt.



### Winterschule

Der Winter in Ladakh ist sehr hart, die (Schul-)Häuser nicht beheizbar, deshalb dauern die Schulferien gut zwei Monate wo die Kinder jeweils auf dem gefährlichen Weg des Chadars in ihre Heimatdörfer zurückkehrten. 2011 ging kurz vor Lingshed eine Lawine nieder und verschüttete fünf Familienväter auf dem Rückweg, nachdem sie ihre Kinder zur Schule in Leh gebracht hatten. Dies war ein Schock, nicht nur für ihre Frauen mit den Kleinkindern, sondern für die ganze Region. Man wollte die Schulkinder nicht mehr diesen Gefahren aussetzen und so wurde beschlossen in den Winterferien Schulrepetition und Freizeitangebot im Hostel in Choglamsar anzubieten. Dies entspricht einem Bedürfnis, wird doch in zwei Monaten Ferien viel vom Schulstoff vergessen. Dazu braucht es jedoch eine zusätzliche Finanzierung.



## Lingshed Area Ladakh/Nordindien



Lingshed (ca. 4000 m ü. M.) liegt am grossen Zaskar-Treck, in der Mitte zwischen Lamayuru und Padum, nur über mehrere hohe Pässe, früher in 5 Tagesmärschen, zu erreichen. Eine im Sommer befahrbare Strasse ist in Bau und sollte bald Lingshed erreichen. Als Verbindung in den Wintermonaten bleibt aber weiterhin nur der gefährliche Weg des an den Rändern gefrorenen Zaskarfluss (Chadar). Zur Lingshed Area (auch Trans Singhila Area genannt) gehören sechs weitere kleinere, teils sehr abgelegene Dörfer: Yulchung, Neraks, Gongma, Skiumpattha, Dibling und Zingchan.

